

Das Christkönigsfest

Das Buch vom Himmel

Band 25 - 28. Oktober 1928

Luisa Piccarreta

Das Christkönigsfest, Vorspiel des Reiches des Göttlichen Willens.

Danach dachte ich an das heutige Fest, das ist das Christkönigsfest.
Mein süßer **Jesus**, Der sich in meinem Inneren bewegte, **sagte zu mir**:

“Die Kirche tut nichts anderes als intuitiv zu erfassen, was sie über Meinen Göttlichen Willen wissen soll und wie Sein Reich kommen muss.

Deshalb ist dieses Fest das Vorspiel des Reiches Meines Göttlichen FIAT.

In der Tat, die Kirche tut nichts anderes, als Meine Menschheit mit diesen Titeln zu ehren, die Ihr mit Recht geschuldet werden.

Und wenn Sie Mir all die Ehren gegeben hat, die Mir gebühren, wird sie weitergehen, um **das Fest des Reiches Meines Göttlichen Willens zu ehren und einzusetzen**, von dem Meine Menschheit belebt worden ist.

Die Kirche geht Schritt um Schritt voran, und

-bald setzt sie das Fest Meines Herzens ein,

-bald weiht sie das Jahrhundert in aller Feierlichkeit Christus, dem Erlöser, und

-bald geht sie weiter, mit größerer Feierlichkeit, um das Fest von Christus, dem König, einzusetzen.

***Christkönig bedeutet, dass Er Sein Reich haben muss,
Er muss Völker haben, die eines solchen Königs würdig sind.***

Und wer wird je fähig sein, für Mich dieses Reich zu bilden, wenn nicht Mein Wille?

Dann, ja, dann werde Ich sagen können:

‘Ich habe Mein Volk – Mein FIAT hat es für Mich gebildet.’

O wenn die Führer der Kirche wüssten,

-was Ich dir, über Meinen Göttlichen Willen kundgetan habe,

-was Ich tun will,

-Seine großen Wunder, Meine Sehnsüchte,

-Meine leidvollen Herzschräge, -meine ängstlichen Seufzer,

da Ich Meinen Willen regieren lassen will,

-um jeden glücklich zu machen, um die menschliche Familie wieder herzustellen

sie würden fühlen, dass in diesem Fest von Christus, dem König, nichts anderes als das geheime Echo Meines Herzens widerhallt, das in ihnen widerhallt,

-ohne dass sie es wissen

und sie für Mich das Christkönigsfest einsetzen hat lassen, um ihre Aufmerksamkeit und ihr Nachdenken zu erregen. ***‘Christus, der König – und Sein wahres Volk, wo ist es?’***

Und sie würden sagen: „beeilen wir uns, Seinen Göttlichen Willen bekannt zu machen, lassen wir ihn regieren, damit wir Christus, dem König, Den wir so genannt haben, das Volk geben. Ansonsten hätten wir Ihn mit Worten geehrt, aber nicht mit Taten.“